

Spielgemeinschaft TSV Siegen / SV Borussia Salchendorf gewinnt das 1. Ü-60-Ranglisten-Turnier

AH Ü-60 Ranglisten Turnier Wattenscheid 2012

Am Sonntag, den 18. November 2012 trug die Altigen-Abteilung der SG Wattenscheid 09 auf dem Kunstrasenplatz an der Berliner Strasse in Bochum-Wattenscheid, Heimat der Jugend- und Altigen-Abteilungen des Traditionsvereines, das 1. bundesweite Ü-60-Ranglisten-Turnier (Kleinfeld 6+1) aus, quasi eine inoffizielle Deutsche Ü-60-Meisterschaft 2012 (QDM). Insgesamt erhielten 28 Teams eine Einladung, weil diese sich durch ihre Platzierungen in der Langzeitwertung der bundesweiten Altherren-Rangliste (s. auch: www.ah-fußballportal.de) qualifizieren bzw. durch erfolgreiche Teilnahmen bei Landes- und Verbandsmeisterschaften auf sich aufmerksam machen konnten.

Sieger wurde im Rahmen des fast vierstündigen Kräftemessens verdienstermaßen die Spielgemeinschaft aus TSV Siegen / SV Borussia Salchendorf, die im Endspiel ein ersatzgeschwächtes Team der SG Wattenscheid 09 deutlich mit 3:0 (2:0) besiegen konnte und sich damit den Titel "Sieger des 1. Ü-60-Ranglisten-Turniers und inoffizieller Deutscher Ü-60-Meister (Kleinfeld) 2012" sicherte. Im Spiel um Platz 3 behielt FSV Rot-Weiß Luckau ebenso deutlich mit 3:0 die Oberhand über TuS Gellep-Stratum, vor der Spielgemeinschaft aus 1. FC Isselhorst/VfL Ummeln. Von den Beteiligten wurde u.a. die hervorragende, sympathische und kompetente Organisationsleistung des Veranstalters herausgestellt, die ein sportlich absolut faires, freundliches und offenes Ü-60-Turnier ermöglicht hat.

Bereits vor einigen Jahren gab die SG Wattenscheid 09 durch den damaligen Vorstand wegweisende Impulse zur Einführung von Spielen der Altersklasse Ü-60, und zwar sowohl innerhalb des Vereins mit der Gründung des ersten Ü-60-Teams, als auch auf der Ebene des FLVW, dessen "Anführung" zum Thema Ü-60 dieser in entscheidendem Maße beeinflusste. Wenig später wurde in Westfalen jedes Jahr eine "Ü-60-Sommerrunde" ausgetragen, die sehr schnell den Charakter einer Westfalenmeisterschaft erhielt. Andere Verbände zogen inzwischen nach. Im Jahr 2012 entschied die Altigen-Abteilung der SG Wattenscheid 09 als langjähriger Ranglisten-Erster der Kategorie Ü-60, eine bundesweite Ausschreibung vorzunehmen, alle in der Rangliste unter www.ah-fußballportal.de gelisteten Ü-60-Teams sowie weitere erfolgreiche Teams auf Verbands- und Landesebenen zum 1. Ü-60-Ranglisten-Turnier, quasi eine (inoffizielle) Deutsche Ü-60-Meisterschaft (QDM) für Kleinfeldmannschaften (6+1) einzuladen. Bei 28 eingeladenen Vereinen waren insgesamt 5 Teams in der Lage, die anspruchsvollen Teilnahmebedingungen zu erfüllen und eine erfolgversprechende Mannschaft zur Ü-60-Meisterschafts-Endrunde zu stellen. Bei der Team-Begründung am 18. November 2012 um 12.00 h im Jugendheim an der Berliner Straße in Bochum-Wattenscheid durch den Turnier-Initiator "Gundi" Busch konnte dieser u.a. gleich drei der vier führenden Teams der Ü-60-Rangliste, Stand September 2012, begrüßen: SG Wattenscheid 09 als langjähriger Ranglisten-Erster (u.a. Westfalenmeister 2009 und 2011 sowie mehrfacher Vize-Westfalenmeister) und Veranstalter SG TSV Siegen/Borussia Salchendorf als Ranglisten-Dritter (als Kreisauswahl Siegen mehrfach 2. bzw. 3. der Westfalenmeisterschaften), FSV RW Luckau als Ranglistenvierter (Top-Team aus Brandenburg), TuS Gellep-Stratum (Vize-Niederrheinmeister 2012) und die SG 1. FC Isselhorst/VfL Ummeln.

Im Rahmen von erfreulich verlaufenden, weil absolut fairen und sportlich in Bezug auf die Altersgruppe Ü-60 hochklassigen Begegnungen, gab es natürlich auch

einige Szenen, über die man im Anschluss trefflich diskutieren konnte. Und zweimal war der Veranstalter SG Wattenscheid 09 beteiligt. Im Halbfinale gegen das bärenstarke Team des FSV RW Luckau führte der Gast mit 1:0 und hatte gerade eine Großchance zum 2:0 und somit eine Vorentscheidung "versammelt", als ein gegnerischer Abwehrspieler einen Wattenscheider Spieler kurz vor dem eigenen Tor derart von hinten schob, dass dieser über den Luckauer Torwart, der die brenzlige Spielsituation eigentlich schon entschärft hatte, fiel, und somit einen ersten strittigen Strafstoß vom Neunmeterpunkt verursachte. Manni Behrendt verwandelte sicher zum 1:1. Im anschließenden Neunmeterschießen zum Final-Einzug behielt die SG 09 mit 5:4 die Oberhand, weil der beste FSV-Akteur nur den rechten Pfosten des von Lothar Hentz hervorragend gehaltenen Tores traf. Im zweiten Halbfinale beherrschte die SG TSV Siegen/Borussia Salchendorf das Team des TuS Gellep-Stratum deutlich und zog mit einem ungefährdeten 5:0-Kantersieg ins Endspiel ein. Somit kam es zum Endspiel SG Wattenscheid 09 - SG TSV Siegen/Borussia Salchendorf, eine Paarung die etwas modifiziert, da dort stets eine Siegerner Kreisauswahl mitwirkt, bereits im Rahmen der Westfalenmeisterschaften zu den jeweils engsten Turnierspielen gehörte. 2011 spielte die Kreisauswahl Siegen/Wittgenstein im Endspiel gegen die SG Wattenscheid 09 und verlor im Neunmeterschießen mit 6:7 und bei der Westfalenmeisterschaft 2012 spielte man in der Gruppenphase 0:0. Da aller guten Dinge drei sind, hoffte die SG Wattenscheid 09 auf einen Sieg und den inoffiziellen Deutschen Meistertitel 2012, während die Siegerländer natürlich ihre Niederlagenserie beenden wollten. Allerdings hatte die Gäste aus Siegen diesmal gleich aus mehreren Gründen die Favoritenrolle inne: Bernd Freund als Team-Manager der Spielgemeinschaft TSV Siegen/Borussia Salchendorf berichtete, dass sein Team in absoluter Bestbesetzung und ohne Verletzungen beklagen zu müssen, antreten konnte. Bereits im ersten Vorrundenspiel, als sich beide Vereine scheidlich-friedlich 0:0 getrennt hatten, verbuchten die Gäste gefühlte 60 % Ballbesitz für sich. Auch hatte sich das Siegerner Team, weil technisch hoch versiert, absolut kräftesparend durch die Vorrunde gespielt. Dem Veranstalter dagegen waren noch in der Vorwoche des Turniers 5 Akteure wegen Verletzungen bzw. gesellschaftlicher Verpflichtungen "weggebrochen".

Bernd Gräwe, Jürgen Gräwe, Heinrich Gagala und "Gundi" Busch waren bereits angeschlagen ins Turnier gegangen. Im ersten Turnierspiel verletzte sich auch noch "Gundi" Busch mit der Leistenzerrung derart, dass er im Halbfinale endgültig aufgeben musste. Somit mussten die 09er, die bereits im Halbfinale bei der anstrengenden Aufholjagd gegen den FSV RW Luckau "viele Körner verpulvert" hatten, im Endspiel ohne einen einzigen Auswechselspieler auskommen. Das Endspiel gingen beide Teams zunächst recht forsch an, wobei die Siegerner bei Ballbesitz die hohere Ballsicherheit bewiesen, während auf Seiten der 09er doch eine unverkennbare Ermüdung insbesondere der angeschlagenen Spieler zu einigen "unforced errors" führte. Und dann kam sie, die zweite den Turnierverlauf beeinflussende Szene, über die man hinterher trefflich diskutieren konnte: 09-Urgestein Heinrich Gagala sprang nach einer Siegerner Flanke von links der Ball im Zweikampf mit seinem Gegenspieler vom Kopf an den Arm. War es nun eine dieser natürlichen oder eher unnatürlichen Bewegungen, die zu diesem Ballkontakt führte? Die Akteure waren natürlich spontan unterschiedlicher Meinung. Der souveräne Schiedsrichter dieser Partie, Olaf Bremer, zögerte kurz um einen eventuell sich ergebenden Vorteil der Siegerner abzuwarten, um wenig später auf Neunmeter zugunsten der Siegerner Spielgemeinschaft zu entscheiden. Der beste Akteur der Siegerner, Wolfgang Freund, verwandelte souverän zur 1:0-Führung. Kurz vor der Halbzeit ergab sich im Strafraum der Wattenscheider eine unübersichtliche Situation, der Ball prallte unglücklich vom Wattenscheider "Pechvogel" Heinrich Gagala zum Siegerner Bernd Halbach, der zunächst den eigenen Mann Peter Otterbach anschoss, von dem der Ball unhaltbar für den tapferen Wattenscheider Keeper Lothar Hentz zum 0:2 ins Tor rollte, extrem glücklich und absolut unhaltbar. In der zweiten Halbzeit stürmten die 09er, doch ihnen gelang der Anschlusstreffer

nicht. Viel mehr schloss Peter Otterbach einen Konter erfolgreich zum 0:3 ab. Kurz danach war das Endspiel auch beendet. Natürlich kannte der sich anschließende Jubel bei den Siegerländern keine Grenzen, schließlich ist die Spielgemeinschaft TSV Siegen/Borussia Salchendorf Sieger des 1. Ä60-Ranglisten-Turnier und damit inoffizieller Deutscher Meister der Ä60-Mannschaften. Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten alle Mannschaften einen Pokal, wobei der Pokal für die Siegerländer naturgemäß am größten ausfiel. Wolfgang Freund wurde als bester Spieler des Turniers ausgezeichnet und konnte seinerseits einen weiteren Pokal in Empfang nehmen. Und auch Hans-Jürgen Wolf nahm einen zusätzlichen Pokal mit ins Siegerland, er wurde zum besten Torhüter des Turniers gewählt. Aus Sicht der Teilnehmer wurde das 1.

Ä60-Ranglisten-Turnier vom Team um AH-Team-Manager der SG Wattenscheid 09, Heinz-Jürgen "Gundi" Busch, im Vorfeld hervorragend organisiert und zusammen mit den an diesem Tage unermüdlichen Turnier-Leitern "Olli" Bremer und Djok Prdjoka auch durchgeführt. Den Titel des Ranglisten-Turnier-Siegers und (inoffizieller) Deutscher Ä60-Meister 2012 (Kleinfeld 6+1) für die Spielgemeinschaft aus TSV Siegen und Borussia Salchendorf erzielten: Hans-Jürgen Wolf, Heinz-Bernd Freund, Wolfgang Freund, Bernd Halbach, Manfred Hannebauer, Karl-Heinz Jungbluth, Klaus Milian und Peter Otterbach. Den Titel des

Ranglisten-Turnier-Zweiten und (inoffizieller) Deutscher

Ä60-Vize-Meister 2012 (Kleinfeld 6+1) für die SG Wattenscheid 09

erzielten: Lothar Hentz, "Manni" Behrendt, "Gundi" Busch, Heinrich Gagala, Bernd Gräwe, Jürgen Gräwe, Gerd Orth und Jürgen Reiß. "Gundi"

Busch ist es auch, der nach dem "Blitz-Test-Turnier 2012" für das Jahr

2013 bereits das 2. Ä60-Ranglisten-Turnier, diesmal für

Vereinsmannschaften, Spielgemeinschaften und Kreisauswahl-Mannschaften

(11:11 auf dem großen Feld, voraussichtlicher Termin: 15.-16. Juni 2013 -

bitte vornotieren und Teilnahmewünsche bitte bereits vorab mitteilen) sowie

das 3. Ä60-Ranglisten-Turnier für Vereinsmannschaften und ggf.

Spielgemeinschaften von max. 2 Vereinen (Kleinfeld 6+1,

voraussichtlicher Termin: 14.-15. September 2013 - bitte ebenfalls

vornotieren und Teilnahmewünsche bitte bereits vorab mitteilen, danke)

plant.